

Leistungskonzept und Talentförderungskonzept des GSNRW

1. Der Gehörlosen-Sportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (GSNRW) sieht seine wichtigste Aufgabe darin, zur Entfaltung des Breitensports beizutragen, den Kinder- und Jugendsport an den Hörgeschädigtenschulen in NRW und dazu vordringlich den Leistungssport zu fördern.
2. Der Leistungssport im GSNRW wird auf der Grundlage der im Deutschen Gehörlosen Sportverband (DGS), im europäischen Gehörlosen-Sportverband (EDSO) und im Weltverband für Gehörlosensport (ICSD) betriebenen Sportarten und Richtlinien durchgeführt.
3. Zur Regelung aller mit dem Leistungssport zusammenhängenden Fragen wird vorerst eine Leistungssport-Kommission (LSK) mit 4 Mitgliedern gebildet:
 - a) Präsident (im Verhinderungsfall Vizepräsident)
 - b) Vizepräsident für Leistungssport (Leiter der LSK)
 - c) Jugendwart
 - d) Geschäftsführer bzw. MitarbeiterIn der Geschäftsstelle
4. Die Mitglieder der LSK orientieren sich an dem Entwicklungskonzept für den Leistungssport des Landessportbundes NRW und des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes. Es sollen dabei insbesondere die spezifischen Bedingungen und Besonderheiten des Gehörlosensports berücksichtigt werden.
5. Die Nominierung der SportlerInnen für den Kader A und B erfolgt durch den DGS für seine jeweiligen Sparten. Die Nominierung in den NRW – Landeskader (Kader L) erfolgt durch die LSK des GSNRW. Die Kaderlisten des DGS und des GSNRW werden jährlich aktualisiert.
6. Im Zentrum des Leistungsport- und Talentförderungskonzept des GSNRW steht die Zusammenarbeit vom Präsidium, der Fachwarte und der Vereinsvorstände im GSNRW durch kontinuierliche und zielorientierte Vorbereitung auf die Sommer-Deaflympics mit der Zielsetzung: Qualifizierung und Platzierung in den Rängen 1. – 8.
7. Weitere wichtige Bewährungsproben für die LSK und den SportlerInnen des Kader L vom GSNRW sind die Teilnahme an den
 - a) Europameisterschaften der im DGS vom BMI geförderten Sportarten Zielsetzung: Qualifizierung und Platzierung in den Rängen 1. – 6.
 - b) Weltmeisterschaften der mit oder ohne vom BMI geförderte Sportarten Zielsetzung: Qualifizierung und Platzierung in den Rängen 1. – 6.
 - c) Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften Zielsetzung: Platzierung in den Medaillenrängen bis mindestens Platz 4
8. Die Nachwuchskader (Kader C, D, E) werden durch den GSNRW auf der Basis der durchgeführten Wettkämpfe nach den Leistungsergebnissen und Altersklassen ermittelt. Die Berufung in den Nachwuchskader erfolgt durch die Nachwuchskommission des GSNRW. Dieser gehören an:
 - a) Der Leiter der LSK des GSNRW
 - b) Die Übungsleiter, Trainer, Heimtrainer der GL-Sportvereine des GSNRW
 - c) Der Verbandsfachwart des GSNRW in der jeweiligen Sportart
 - d) MitarbeiterIn der GSNRW Geschäftsstelle
9. Das Leistungsniveau der einzelnen Kadermitglieder wird auf der Basis folgender Wettkämpfe bewertet.
 - a) Meisterschaften für Schüler und Jugendliche der DGS-Sparten
 - b) Sportfest der Hörgeschädigtenschulen von NRW
 - c) Wettkämpfe die durch den DGS oder Vereine ausgeschrieben werden.

10. Die Altersklasseneinteilung für die jeweiligen Kaderbereiche und der einzelnen Sportarten werden unter Berücksichtigung der spezifischen Bedingungen des Gehörlosensports festgelegt.
11. Im GSNRW werden zur Zeit folgende Sportarten im Leistungssportbereich und / oder im Kinder- und Jugendbereich betrieben:
 - a) Badminton
 - b) Bowling
 - c) Fußball
 - d) Leichtathletik
 - e) Schwimmen
 - f) Tennis
 - g) Tischtennis
 - h) Volleyball / Beach-Volleyball
12. Die Sparten Dart, Golf und Schach werden vorerst als Breitensportart betrieben. Es wird beabsichtigt, schrittweise einen Kaderfundus aufzubauen und bei Perspektive einen L- Kader einzurichten.
13. Der GSNRW gewährt seinen Mitgliedern Unterstützung bei der Durchführung von Lehrgangs- und Trainingsmaßnahmen welche durch Lehrgangsangebote sowohl im Leistungs- als auch im Breitensportbereich angeboten werden.
14. Ein wichtiges Augenmerk gilt der Gewinnung neuer Mitglieder, besonders im Kinder- und Seniorenbereich (Breitensport). Dazu ist die Öffentlichkeitsarbeit zielgerichtet zu erweitern, welche durch die neu gestaltete Homepage bereits einen guten Anfang gemacht hat. Besondere Angebote im Breitensport und Schnupperkurse für Kinder, Jugendliche und Senioren sollen und werden mit neuen Trendsportarten weiter durchgeführt und ausgebaut werden. Darüber hinaus sind durch die Sportjugend des GSNRW Informationsveranstaltungen in den Hörgeschädigtenschulen in NRW geplant und die Jubiläumsveranstaltungen der Mitgliedsvereine des GSNRW sollten auch verstärkt für die Werbung neuer Mitglieder für den GSNRW genutzt werden.